

Duell der Generationen.

Beim Mannschaftskampf in der 3. Bezirksliga des Schachbezirk Düsseldorf kam es am Wochenende zu einer äußerst kuriosen Situation: Im Spiel Monheim/Baumberg IV gegen Monheim/Baumberg V mussten sich gleich an zwei Brettern Väter mit ihren jeweiligen Söhnen duellieren. „So etwas passiert normalerweise nie, kann aber in solch einem inklusiven Sport wie Schach, wo im Wortsinn jede/jeder gegen jede/jeden spielt, durchaus einmal vorkommen“, freute sich Turnierleiter Günter Gast über die sehr ungewöhnlichen Paarungen am Schachbrett.

An Brett 2 spielte Heyoung-Seok Lim (44 Jahre) gegen seinen Sohn Elias (10 Jahre) mit den weißen Steinen. An Brett 4 trat, ebenfalls mit den weißen Steinen, Yalcin Kaymak (42 Jahre) gegen seinen Sohn Alpay (9 Jahre) an. In beiden Partien waren die Väter die Favoriten, mussten sich aber den stürmischen Angriffen ihres Nachwuchses erwehren. Mit der Zeit setzte sich jedoch die größere Erfahrung durch und die Väter standen nach etwa 2-stündiger Spielzeit klar auf Gewinn. So ging dann auch die Partie an Brett 2 für Elias verloren und er reichte seinem Vater nach umkämpfter Partie zur Aufgabe die Hand.

An Brett 4 stand Alpay zur selben Zeit derart auf Verlust, dass es den Umstehenden nur als eine Frage der Zeit erschien, wann auch er seinem Vater die Hand zur Aufgabe der Partie zu reichen hätte. Doch es geschah das, was man beim Boxen einen Lucky-Punch nennt: Alpay drohte mit seinem wenigen verbliebenden Material Matt und sein Vater fiel auf den Trick herein, zu sehr war er mit eigenen Angriffsbemühungen beschäftigt. Sieg für Alpay! „Juchhu, ich habe gewonnen!“, konnte er laut jubelnd seinen Augen zunächst nicht trauen und erklärte allen Anwesenden die Feinheiten seines Sieges wieder und wieder. Die beiden Erwachsenen sahen es gelassen, ging doch der Mannschaftssieg erwartungsgemäß an „die Vierte“ des Schachclub Monheim/Baumberg 1958 e.V.: Mit insgesamt 4:2 wurde der Angriff der jungen Stürmer „der Fünften“ noch einmal zurückgewiesen. Wobei auch in der 4. Mannschaft mit Tristan Schalow und Larissa Kiencke zwei aus dem Nachwuchs des Vereins um die Punkte kämpften.

„Normalerweise haben die Eltern irgendwann keine Chance mehr gegen ihre Kinder, wenn die regelmäßig bei uns Schach spielen. Wir erleben das immer wieder“, ergänzt Günter Gast die Vorkommnisse. „Vor drei Jahren kam mal ein entnervter Vater und bat um Schachtraining, weil er gegen seinen 10-jährigen Sohn nicht mehr gewinnen konnte.“

Wer nun Lust bekommen hat, Schach zu spielen, ist herzlich eingeladen. Der Spielabend des Vereins ist freitags ab 19:30 Uhr im Bürgerhaus Baumberg, die Jugend trifft sich zusätzlich mittwochs von 18-20 Uhr im großen Saal der VHS.



Blick in den Spielsaal



Im Vordergrund Lim gegen Lim



Im Vordergrund Kaymak gegen Kaymak

